

Gottesdienst 24. August 2014

Herzlich willkommen heißen Euch
Reinhold, Adnan, Francesca und Frank



NeuFormation
Leben. Lernen. Leiten. >>>

FFD-Gemeinde
FünfFältigerDienst-Gemeinde >>>

■ Unsere Berufung und unser Auftrag

– Das Kreuz hat zwei Seiten

✓ Seite 1: Das Kreuz der Erlösung:

- Es kostete Jesus das Leben
- Er starb für uns, auf dass wir leben können
 - » 1. Kor 1,18 Dass Jesus Christus am Kreuz für uns starb, muss freilich all denen, die verloren gehen, unsinnig erscheinen. Wir aber, die gerettet werden, erfahren gerade durch diese Botschaft vom Kreuz die ganze Macht Gottes.
 - » 1. Petr 3,18 Vergesst nicht, wie viel Christus für unsere Sünden leiden musste! Er, der frei von jeder Schuld war, starb für uns schuldige Menschen, und zwar ein für alle Mal. So hat er uns zu Gott geführt; sein Körper wurde am Kreuz getötet, der Geist Gottes aber erweckte ihn zu neuem Leben.

■ Unsere Berufung und unser Auftrag

– Das Kreuz hat zwei Seiten

✓ Seite 2: Das Kreuz der Nachfolge:

- Es kostet uns das Leben (unser bisheriges Leben, ein Leben in Sünde, getrennt von Gott und auf ewig verloren.)
- Apg 26,18 Du sollst ihnen die Augen öffnen, damit sie sich von der Finsternis dem Licht zuwenden und aus der Herrschaft des Satans zu Gott kommen. Dann werde ich ihnen die Sünden vergeben, und weil sie an mich glauben, haben sie einen Platz unter denen, die zu mir gehören.,
- Mk 8,35 Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen und um des Evangeliums willen, wird es retten.

■ Unsere Berufung und unser Auftrag

– Wozu sind wir berufen?

- ✓ 1.Petr 2,9 Ihr aber seid ein von Gott auserwähltes Volk, seine königlichen Priester, ihr gehört ganz zu ihm und seid sein Eigentum. Deshalb sollt ihr die großen Taten Gottes verkünden, der euch aus der Finsternis befreit und in sein wunderbares Licht geführt hat
- ✓ Eph 4,4 Gott hat uns in seine Gemeinde berufen. Darum sind wir ein Leib. In uns wirkt ein Geist, und uns erfüllt ein und dieselbe Hoffnung.
- ✓ Kol 3,15 Und der Friede, den Christus schenkt, soll euer ganzes Leben bestimmen. Gott hat euch dazu berufen, als Gemeinde Jesu in diesem Frieden ein Leib zu sein. Dankt Gott dafür!

■ Unsere Berufung und unser Auftrag

– Die Voraussetzung?

- ✓ Zunächst geht es darum, uns zu mündigen Christen, zu gesunden Gliedern an seinem Leib, zurüsten zu lassen.
- ✓ Eph 4,12 12 Sie alle sollen die Christen für ihren Dienst ausrüsten, damit die Gemeinde Jesu aufgebaut und vollendet wird.
- ✓ 13 Dadurch werden wir im Glauben immer mehr eins werden und den Sohn Gottes immer besser kennen lernen. Wir sollen zu mündigen Christen heranreifen, zu einer Gemeinde, in der Christus mit der ganzen Fülle seiner Gaben wirkt

- **Unsere Berufung und unser Auftrag**
 - Unser Auftrag ist zweifach
 - ✓ **Erstens:** Aktives, starkes Glied am Leib Christi zu sein, um den Leib Christi – das ist seine Gemeinde – aufzubauen und zu stärken. Damit Jesus, der das Haupt ist, in uns und durch uns (seinen Leib, an dem jeder von uns ein Glied ist) wirken kann.
 - ✓ **Zweitens:** das Königreich Gottes in unserer Welt zu proklamieren und aufzurichten, ja, zu etablieren.

- **Unsere Berufung und unser Auftrag**
 - Unser Auftrag ist zweifach
 - ✓ In aller Regel beschäftigen wir uns mit der Welt und der Gemeinde Jesu. Zweidimensionalität!
 - ✓ Aber Jesus geht es auch und vor allem um die dritte Dimension: Das Königreich Gottes. Jesus beansprucht für sich, das Licht dieser Welt zu sein. Da er in uns lebt, sind wir nun das Licht dieser Welt.
 - ✓ Er hat uns aus der Welt heraus gerufen und in der Gemeinde zugerüstet; durch den fünffältigen Dienst. Nun sollten wir verstehen, dass der König aller Könige - Jesus Christus - seine Herrschaft, ja, sein Königreich, durch uns aufrichten will.

- **Unsere Berufung und unser Auftrag**
 - Unser Auftrag ist zweifach
 - ✓ Und zwar genau dort, wo er uns - als Botschafter an Christi statt - hin gesandt hat: in die Familie, Schule, Arbeitsplatz, Politik, Sport, Gesellschaft oder in andere Bereiche.
 - ✓ Wir sollten nicht erlauben, dass die Mächte der Finsternis ihr Reich dort aufrecht erhalten oder etablieren können, wo wir sind, und wo mit uns der Auferstandene, der Herr des Himmels und der Erde ist. Vielmehr sollten wir mit seiner Hilfe das Reich des Lichts, das Reich der Himmel aufrichten. Sein Reich hier auf Erden, wo Gerechtigkeit, Friede und Freude im Heiligen Geist herrschen. Wo Menschen Hoffnung haben und die Liebe unseres himmlischen Vaters erfahren dürfen.

■ Unsere Berufung und unser Auftrag

– Werdet voll Geistes

- ✓ Eph 5,18 Und berauscht euch nicht mit Wein, worin Ausschweifung ist, sondern werdet voller Geist.
- ✓ Das ist eine Mahnung, die sich nicht an Ungläubige und Unbekehrte richtet, sondern an solche, die schon im Besitz des Heiligen Geistes waren.
- ✓ Im vierten Kapitel des Briefes sagt der Apostel Paulus etwas Ähnliches. Da schreibt er: „Betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt seid auf den Tag der Erlösung.“ Also waren die Epheser im Besitz des Heiligen Geistes, sie waren mit dem Heiligen Geist versiegelt. Und doch schreibt ihnen der Apostel das Wort: „Werdet voll Geistes!“

■ Unsere Berufung und unser Auftrag

– Werdet voll Geistes

- ✓ Er sah, dass es so viel Kraftlosigkeit bei ihnen gab und darum so viel Fruchtlosigkeit.
- ✓ Wenn man sich heute in der Gemeinde des Herrn umsieht, dann hat man denselben Eindruck. Wie viel Kraftlosigkeit überall! Und darum auch so viel Furchtlosigkeit! Kräfte der Versuchung und Verführung in unserer Zeit eskalieren und so viele Kinder Gottes gehen darauf ein, ja, fallen darauf herein. Es ist ein Jammer!

■ Unsere Berufung und unser Auftrag

– Werdet voll Geistes

- ✓ Kraftlosigkeit, das ist die traurige Wirklichkeit vieler Gemeinden der Gegenwart. Und das ist umso trauriger, als sich auf der anderen Seite Kräfte regen wie nie zuvor. Mächte von unten sind am Werk, die Pforten der Hölle sind los, und die Gemeinde des Herrn hat keine Kraft. Ist das nicht ein Jammer? Soll das wirklich so bleiben? Ist das der normale Zustand? Nie und nimmer!
- ✓ Wenn wir in der Apostelgeschichte lesen, dann sehen wir, welche Kraft offenbar wurde in der ersten Gemeinde. Da wurden Kranke geheilt. Da wurde in uneigennütziger Weise das Geld des verkauften Ackers den Armen gegeben. Da geschahen Zeichen und Wunder. Da war Kraft zum Bekennen, da war Kraft zum Leiden und zum Sterben um Jesu willen.

■ Unsere Berufung und unser Auftrag

– Werdet voll Geistes

- ✓ Was ist die Ursache für all das? Weil es an Geist fehlt! Kraftlosigkeit ist nichts anderes als Geistlosigkeit. Und auch die Fruchtlosigkeit ist nur Geistlosigkeit. Warum kommt so wenig bei allem Reden und Predigen heraus? Es fehlt an Heiligem Geist. Warum wirkt das Zeugnis der Kinder Gottes so wenig Frucht? Es fehlt am Heiligen Geist. Wo Geist ist, da ist Kraft; wo Geist ist, ist Frucht. Das ist ganz gewiss wahr.
- ✓ Nichts tut der Gemeinde so Not, wie eine neue Ausrüstung mit Kraft aus der Höhe durch den Heiligen Geist.

■ Unsere Berufung und unser Auftrag

– Werdet voll Geistes

- ✓ Was auch immer in der Zukunft kommen mag, wir brauchen Kraft, wenn wir als Überwinder siegreich durch all die Nöte hindurch gehen wollen. Wir brauchen Kraft, wenn wir uns von der argen Welt unbefleckt erhalten wollen. Diese Kraft bekommen wir nicht durch mehr Wissen und mehr Erkenntnis, diese Kraft bekommen wir nur dadurch, dass wir mehr Geist bekommen, dass wir voll Geistes werden.
- ✓ So ist diese Mahnung des Apostels an die Epheser auch eine sehr zeitgemäße Mahnung für uns. Wir müssen voll Geistes werden, wenn wir den Aufgaben der Gegenwart und Zukunft gewachsen sein sollen.

■ Unsere Berufung und unser Auftrag

– Werdet voll Geistes

- ✓ Wie werden wir das? Müssen wir zusammenkommen, um in schwärmerischer Weise zu singen und zu beten, ganze Nächte durch? Nein, das ist nicht der Weg, wie wir voll Geistes werden. Der Weg ist ein anderer; der Weg ist ein ganz einfacher Weg. Wenn wir voll Geistes werden sollen, dann müssen wir etwas lassen, was hindernd im Wege steht, und dann müssen wir etwas tun, was uns innerlich fördert und weiter bringt. Wir müssen alles lassen, was den Heiligen Geist betrübt; wir müssen das tun, was dem Heiligen Geist mehr Raum in uns gibt.

■ Unsere Berufung und unser Auftrag

– Werdet voll Geistes

- ✓ In diesem Brief an die Epheser sagte es der Apostel ganz deutlich, was wir zu tun haben, um voll Geistes zu werden. Zuerst sagte er das Negative, das, was wir aufgeben müssen. Das steht im vierten Kapitel. Da schreibt er: „leget die Lüge ab und redet die Wahrheit, ein jeglicher mit seinem Nächsten, weil wir untereinander Glieder sind. Zürnt ihr, so sündigt nicht, lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen. Gebt auch nicht Raum dem Lästerer. Wer gestohlen hat, der stehle nicht mehr, sondern arbeite und schaffe mit den Händen etwas Gutes, auf dass er habe, zu geben dem Bedürftigen.

■ Unsere Berufung und unser Auftrag

– Werdet voll Geistes

- ✓ Lasset kein faules Geschwätz aus Eurem Munde gehen, sondern was nützlich zur Besserung ist, da es nottut, dass es holdselig sei zu hören. Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt seid auf den Tag der Erlösung.“
- ✓ Das ist die Vorbedingung. Wollen wir voll Geistes werden, dann müssen wir hassen und lassen, was den Geist Gottes betrübt.

■ Unsere Berufung und unser Auftrag

– Werdet voll Geistes

- ✓ Und dann kommt das Positive. Das sagt uns der Apostel im fünften Kapitel. Da schreibt er. „Redet untereinander in Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singet und spielet dem Herrn in Euren Herzen und sagt Dank allezeit für alles Gott und dem Vater in dem Namen unseres Herrn Jesu Christi, und seid einander untertan in der Furcht Gottes.“
- ✓ Es ist ganz sicher, wenn wir diese zweifachen Mahnungen beherzigen, wenn wir lassen und meiden, was den Geist Gottes betrübt, so dass er sich nicht von uns zurückziehen muss, wenn wir das tun, was uns innerlich in die Verfassung und Stellung bringt, dass wir empfänglich werden für mehr Geist, für mehr Kraft, dann werden wir auch mehr Kraft empfangen, dann werden wir voll Geistes.

■ Unsere Berufung und unser Auftrag

– Werdet voll Geistes

- ✓ Hast auch Du Verlangen danach? Also, dann lass uns einmal miteinander diese wichtigen Mahnungen in Epheser 4 und Epheser 5 bedenken, mit dem herzlichen Gebet, dass Gott uns nehmen möchte, was dem Geiste Gottes im Wege steht, damit wir voll Geistes werden können, nicht zu unserer Ehre, sondern zur Verherrlichung des Herrn.
- ✓ Darum halten wir uns an die Mahnung des Apostels Paulus: „Werdet voll Geistes!“

Gottesdienst 24. August 2014

Herzlich bedanken sich für Eure Teilnahme
Reinhold, Adnan, Francesca und Frank

Gottes Segen für jeden Einzelnen...



FFD-Gemeinde
FünfFältigerDienst-Gemeinde»»